

STIPENDIENAUSSCHREIBUNG

Promotionsstipendien für das Doktorandenkolleg „Ethik und gute Unternehmensführung“

Das Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik (WZGE) und das Leadership Excellence Institute Zeppelin (LEIZ) vergeben zum September 2016 bis zu **sieben Promotionsstipendien für das Doktorandenkolleg „Ethik und gute Unternehmensführung“**.

Durch die Förderung der Karl Schlecht Stiftung wurde am WZGE und LEIZ im Frühjahr 2014 ein gemeinsames Doktorandenkolleg eingerichtet. Das Kolleg wendet sich an engagierte, international orientierte Promovierende, die sich mit Fragen guter Unternehmensführung im globalen Kontext befassen. Ziel ist neben dem Erwerb der fachspezifischen Qualifikation die Einbettung der Forschungsvorhaben in einen größeren theoretischen und gesellschaftspolitischen Rahmen. Zu diesem Zweck ist das Kolleg an eine Dialogplattform angebunden, die die wissenschaftliche Expertise führender Wirtschaftsethiker, das Know-how international operierender Unternehmen und die Sichtweisen zivilgesellschaftlicher Akteure zusammenführt. Anliegen des Kollegs ist es, theoretisch begründete und zugleich praxistaugliche Beiträge für verantwortliche Unternehmensführung im globalen Wettbewerb zu erarbeiten und damit den Diskurs in Wissenschaft, Unternehmen und Öffentlichkeit mitzugestalten.

Themenschwerpunkte und Programm

In der zusammenwachsenden Weltgesellschaft wird Unternehmen und ihren Entscheidern zunehmend Verantwortung zugeschrieben. Eine gestaltende Rolle können diese aber nur einnehmen, wenn sie die entsprechenden Führungskompetenzen aufbauen, aus denen sich ein hinreichendes Vertrauen der Öffentlichkeit und ein stabiles Mandat zur Wertschöpfung entwickeln können. Gesellschaftliches Vertrauen und verantwortliche Unternehmensführung gründen auf drei Ebenen, für die die Wirtschaftsethik jeweils spezifische Analyse- und Erklärungsansätze bereitstellt:

- **Ordnungsethik**
Welche Regeln und Regelarrangements fördern das Wirtschaften zum Wohl der Menschen? Was sind die Bedingungen für die Herausbildung globaler transkultureller Ordnungen?
- **Unternehmensethik**
Wie können kollektive Akteure Verantwortung übernehmen und organisieren? Welche Beiträge leisten Konzepte wie Shared Value und Stakeholdermanagement?
- **Individualethik**
Wie lassen sich ethische Urteils-, Gestaltungs- und Argumentationskompetenz bei den Entscheidern entwickeln? Welche Rolle spielen Charakterformation und moralische Imagination?

Das Kolleg richtet sich an Promovierende, deren Promotionsvorhaben unmittelbar oder mittelbar mindestens eine der genannten Ebenen adressiert, Praxisrelevanz aufweist und den globalen Kontext angemessen berücksichtigt. Zur Förderung ihrer Forschungsaktivitäten und der Vermittlung inhaltlicher und methodischer Kenntnisse nehmen die Teilnehmer/innen des Kollegs an einem begleitenden Studienprogramm, bestehend aus Kursen und Praxisprojekten, teil. Neben der Teilnahme an den Präsenzphasen in Wittenberg und Friedrichshafen wird die regelmäßige Mitwirkung am intellektuellen Austausch zwischen den Doktoranden, den Mitarbeitern von WZGE und LEIZ sowie den beteiligten Professoren erwartet.

Zulassungsvoraussetzungen und Förderung

Die Zulassung zum Doktorandenkolleg ist verbunden mit der Betreuung durch eine/n der folgenden Professor/innen, die zugleich das Kolleg wissenschaftlich leiten:

- Prof. Dr. Philipp Schreck, Friede-Springer-Stiftungslehrstuhl „Unternehmensethik und Controlling“, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Prof. Dr. Andreas Suchanek, Dr. Werner Jackstädt Chair of Economic and Business Ethics, HHL - Leipzig Graduate School of Management
- Prof. Dr. Josef Wieland, Lehrstuhl für Institutional Economics, Leadership Excellence Institute Zeppelin (LEIZ), Zeppelin Universität Friedrichshafen

Erforderlich ist des Weiteren ein überdurchschnittlicher Master- oder Diplomabschluss in einem Fachgebiet, das einschlägig für das Promotionsthema ist, sowie die Bereitschaft, für die Dauer der Förderung in der Region Wittenberg (einschließlich Halle, Leipzig oder Berlin) zu wohnen. Der Bewerbung beizulegen sind:

- das Exposé zum Dissertationsvorhaben (max. 15 Seiten) inkl. Executive Summary und Name des gewünschten Betreuers
- ein Motivationsschreiben (max. 2 Seiten)
- mind. ein Empfehlungsschreiben
- das zur Promotion berechtigende Hochschulzeugnis, entsprechend den Vorgaben der jeweiligen Universität des gewünschten Betreuers (inkl. Kursübersicht und Noten)
- Ggf. Arbeitsnachweise und Veröffentlichungsliste
- ein tabellarischer Lebenslauf

Über die Aufnahme in das Doktorandenkolleg und über die Stipendienvergabe entscheidet die wissenschaftliche Kommission des Kollegs. Das Stipendium kann erst nach erfolgreicher Immatrikulation in das Promotionsprogramm der jeweiligen Hochschule angetreten werden. Die Höhe des Stipendiums beträgt monatlich 1.200 Euro einschließlich der pauschalen Sach- und Reisekosten. Für den Besuch von Konferenzen oder Feldforschungsaktivitäten kann ein Forschungsbudget von bis zu 2.000 Euro gewährt werden. Die maximale Förderungsdauer beträgt drei Jahre und ist abhängig vom regelmäßig nachzuweisenden Arbeitsfortschritt im Forschungsvorhaben sowie im Studien- und Praxisprogramm. Das Doktorandenkolleg ist mit seinem Studienprogramm darauf ausgerichtet, dass das Promotionsvorhaben regulär in drei Jahren abgeschlossen werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter www.ethicsinbusiness.eu. Die Bewerbungsfrist ist der **31. März 2016**.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den in der Ausschreibung genannten erforderlichen Unterlagen (bevorzugt per Email) an:

Dr. Christina Kleinau

Wissenschaftliche Koordinatorin des Doktorandenkollegs „Ethik und gute Unternehmensführung“

Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V.

Schlossstraße 10

06886 Lutherstadt Wittenberg

Email: christina.kleinau@wcge.org | Tel. +493491 / 5079 117